



## Qualifikationsprofil

# Masterstudienfach Digital Humanities

<b>Anbietende Einheit</b>	Digital Humanities Lab
<b>Abschluss</b>	MA in Digital Humanities
<b>Umfang, Dauer, Beginn</b>	65 KP Major, 35 KP Minor; 4 Semester (bei Vollzeit); Herbst- und Frühjahrssemester
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, Englisch

## Studienziele

Die Studierenden erwerben vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse computer-basierter Modellierungen von geistes- und sozialwissenschaftlichen Fragestellungen. Sie erlernen Theorien und Konzepte der digitalen Transformation von Gegenständen, Methoden und Infrastrukturen sowie deren eigenständige Anwendung und kritische Reflexion.

## Merkmale Studienangebot

<b>Ausrichtung</b>	Wissenschaftliche Forschungsausbildung
<b>Studienrichtung(en)</b>	
<b>Vertiefungen</b>	–
<b>Studienmodell</b>	<p>Die Studierenden wählen zwei voneinander unabhängige Studienfächer mit je 35 Kreditpunkten. In einem der beiden Fächer (Major) wird die Masterarbeit von 30 Kreditpunkten geschrieben. Weitere 20 Kreditpunkte werden im freien Wahlbereich erworben.</p> <p>Das Masterstudienfach gliedert sich in die Module: Introduction to Digital Humanities und Creating, Analyzing and Visualizing of Data (insgesamt 19 KP); Humanities and Social Science Coding (8 KP); Digital Humanities, Culture and Society (3 KP); Masterprüfung (5 KP); Masterarbeit (30 KP, wenn Digital Humanities als Major).</p>
<b>Besonderheiten</b>	Das Studienfach Digital Humanities verbindet sich mit dem jeweils dazu gewählten zweiten Studienfach, um Fragestellungen dieser Fächer mit computergestützten Ansätzen und Methoden anzugehen. Insofern ist das Gegenstandsfeld des Studienfachs abhängig von dem zweiten Studienfach, das gewählt wurde.

## Berufsfelder

<b>Tätigkeitsbereiche</b>	Gedächtnis- und Kulturinstitutionen, Wirtschaft, Verwaltung, Forschung, Archive, Bibliotheken, Museen, Verlage, Medienunternehmen, Wissenschaftsorganisationen
<b>Weiterführende Studien</b>	Doktorat

## Lehre

<b>Lehre / Lernen</b>	Autonomes Lernen, forschungsorientiertes Lernen, interaktives Lernen, problembasiertes Lernen, reflektierendes Lernen, Selbststudium
<b>Prüfungen</b>	Schriftliche und mündliche Prüfung, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Seminararbeit, Masterarbeit, Masterprüfung

## Kompetenzen

<b>Allgemein</b> Haltung / Kommunikation Arbeitsweise / Management	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> <li>– eigeninitiativ und selbständig einen Gegenstandsbereich zu erarbeiten.</li> <li>– komplexe Sachverhalte zu analysieren, Problemstellungen und systematische Zusammenhänge zu erkennen.</li> <li>– eigenständig, analytisch und problemorientiert zu denken und methodisch begründet zu urteilen.</li> <li>– selbständig oder in Projektgruppen die eigene Arbeit durch Planung und Prioritätensetzung wirksam und fristgerecht zu strukturieren und gestalten.</li> <li>– begrifflich präzise zu arbeiten und selbständig wissenschaftliche Texte zu verfassen.</li> <li>– Forschungsergebnisse mit Peers und Forschenden wissenschaftlich zu diskutieren und dabei die eigene Position zu prüfen und kritisch zu reflektieren.</li> <li>– Thesen und Forschungsergebnisse schriftlich wie mündlich themenzentriert, formsicher, strukturiert und nachvollziehbar darzustellen und vor einem wissenschaftlichen Publikum wie auch vor einer breiteren Öffentlichkeit verständlich und überzeugend zu argumentieren.</li> <li>– mit fachspezifischer Forschungsliteratur in modernen Wissenschaftssprachen sicher umzugehen.</li> </ul>
<b>Disziplinspezifisch</b> Wissen / Verstehen Anwendung / Urteilen Interdisziplinarität	Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> <li>– sich mit computergestützten Methoden auseinanderzusetzen.</li> <li>– die Kultur und die Gesellschaft anhand von computergestützten Methoden wissenschaftlich zu untersuchen.</li> <li>– komplexe historische, kulturelle und soziale Phänomene zu modellieren und zu formalisieren.</li> <li>– die Digitalisierung von Wissenschaft und Gesellschaft vertieft zu verstehen.</li> <li>– computergestützte und experimentelle Verfahren auf ihre Eignung für unterschiedliche Aufgabenstellung kritisch zu reflektieren und bewerten.</li> <li>– sachgerechte Lösungen für Problemstellungen zu entwickeln.</li> <li>– zu programmieren und Scriptsprachen zu nutzen.</li> <li>– Datenbanken zu strukturieren und abzufragen.</li> <li>– kulturelle und soziale Daten zu analysieren, aufbereiten und visualisieren.</li> <li>– die Bedeutung und Techniken der Archivierung und langfristigen Bewahrung kultureller und sozialwissenschaftlicher Daten zu verstehen und umzusetzen.</li> </ul>

## Learning Outcomes

AbsolventInnen des Masterstudienfachs Digital Humanities...

- haben theoretisches Verständnis und praktisches Können im Umgang mit der Digitalisierung von Kultur und Gesellschaft und können diese Fähigkeit zur Erzeugung, Analyse und Umsetzung sozialer Daten gezielt einsetzen.
- sind in der Lage, computergestützte Methoden zur kritischen Reflexion historischer, kultureller und sozialer Phänomene sachgerecht anzuwenden.
- sind fähig, aufgrund ihres vertieften Verständnisses für die Komplexitäten digitaler Umwelten und Infrastrukturen von Daten die Eignung verschiedener experimenteller Verfahren für unterschiedliche Aufgabenstellungen kritisch einzuschätzen.
- sind in der Lage, aufgrund ihres vertieften Verständnisses für die Bedeutung und Techniken der Archivierung kultureller und sozialwissenschaftlicher Daten Datenbanken präzise zu strukturieren und abzufragen.
- besitzen Kenntnisse des Programmierens und der Scriptsprachen und sind in der Lage, diese zur computergestützten Erschließung komplexer Phänomene der Kultur und Gesellschaft sachgerecht anzuwenden.
- können soziale Prozesse und Kulturobjekte computergerecht modellieren und effektiv auf der technischen Ebene umsetzen.
- sind in der Lage, im Rahmen einer Gruppenarbeit mit Vertretern verschiedener Fächer konstruktiv zusammenzuarbeiten, die Arbeit zielführend zu planen und die Ergebnisse des Projekts klar und detailliert zu präsentieren.